

Leine-Zeitung 30.06.2008 200 Teilnehmer :



160 Radfahrer brechen in Lohnde zur „Tour de Kirche“ auf, weitere schließen sich unterwegs an. Oheim (2)

200 Teilnehmer feiern Etappen-Gottesdienst

Ökumenische „Tour de Kirche“ – Polizei lobt die Organisatoren

VON UWE KREUZER

LOHNDE. Käppis und T-Shirts wiesen Dutzende Radfahrer, die gestern in Lohnde aufbrachen, als eine ungewöhnliche Equipe aus: „Tour de Kirche“ stand darauf. Bei der neunten Tour verzeichneten die Veranstalter der evangelischen und katholischen Kirche mehr als 200 Radler. Die Tour führte gestern von Lohnde an Dedensen vorbei zunächst nach Wunstorf. In der Kirche St. Bonifatius legten die Radfahrer die erste Pause ein. Nachdem Pastorin Annette Behnken der Gruppe in Lohnde den Reisesegen erteilt hatte, gestalteten die Pastoren Nikolaus Kondschak und Matthias Hoyer sowie der katholische Pfarrer Johannes Lim weitere Kurz-Gottesdienste.



Die Helfer (von links): Rabea Holtmann, Martin Wasmus, Beatrice Fenzl, Benjamin Troschke, Jens Günther, Andreas Kruse und Dunja Otto.

Etappenziele waren neben St. Bonifatius die Sigwardskirche in Idensen und St. Dionysius in Koltenfeld.

„Für uns ist das ein Gottesdienst in Etappen, uns gefällt die tolle Gemeinschaft“, sagten Birgit und Frank Manthey. Polizist Jens

Günther, der die Tour mit Kollegin Beatrice Fenzl begleitete, lobte die Organisatoren: „Das war alles gut vorbereitet“, sagte er bei der Einkehr im Bistro im Lohnder Jachthafen. Die Johanniter und Fahrradtechniker Andreas Kruse begleiteten die Tour unentgeltlich.